

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 4. April. Ein heute stattgehabter Ministerrat beschloß sich mit den verschiedenen Mächten wieder anzuschließen...

Paris, 3. April. Freycinet hat dem päpstlichen Nuntius den Dank des Präsidenten für den äußerst baldigen Empfang ausgedrückt...

Paris, 4. April. Dem „D. Montagsblatt“ wird telegraphirt: Der „Cercle du Parlement“, ein Klub, dem viele Senatoren und Deputirte angehören...

Rom, 4. April. Der „Popolo Romano“ ist ermächtigt, gegenüber den Kommentaren verschiedener Blätter über die Unterredung des Generalsekretärs im Ministerium des Auswärtigen...

London, 5. April. Bis Mitternacht war das Ergebnis der 22 Wahlen bekannt, von den Wählern gebören 21 zu der liberalen, 14 zu der konservativen Partei...

Deutsches Reich.

Die Kronprinzessin folgte, wie aus Rom telegraphirt wird, am 4. d. einer Einladung des Königs und der Königin zur Teilnahme am Familienfest...

Halle, den 5. April.

Der Herr Handelsminister theilt der hiesigen Handelskammer mit, daß im Monat September d. Js. in Graz eine Landesausstellung stattfinden wird...

Die Verträge mit der elektrischen Beleuchtung in der Brauerei des Herrn W. U. in Naumburg am 11. Berlin worden, wie bereits vorher gemeldet, am vergangenen Sonntag gegen 8 Uhr fortgesetzt...

Pariser Briefe.

Ende März 1880.

Nach der famosen Hartmann-Affaire hatte die Ablehnung des Artikels 7 durch den Senat ihre gewisse Aufregung hervorgerufen, wie solches bei den Zeitungsverläufen auf dem Kontinent, die sonst übrigens nie Geredes, jetzt im Ganzen ziemlich stille Tage, haben, wiederum einmal recht ersichtlich wurde...

„Wo käme man aber auch hin“, äußerte hier kürzlich ein jovialer Diplomat und vormalig hochgeachteter Staatsmann, „wenn man nur immer sagen wollte, was man weiß. Dann hätten die meisten Menschen gar nichts zu sagen und die übrigen nichts zu widerlegen. Welch trostlose Welt!“

Stadt-Verträge.

Ensemble-Gastspiel der Personl. Altendürstischen Oper. Wir haben uns in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen...

Man hat sich in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen, doch ist es nicht zu verkennen, daß die Personl. Altendürstische Oper...

Man hat sich in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen, doch ist es nicht zu verkennen, daß die Personl. Altendürstische Oper...

Man hat sich in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen, doch ist es nicht zu verkennen, daß die Personl. Altendürstische Oper...

Provinzial-Nachrichten.

A. Torgau, 4. April. Gestern Mittag 12 Uhr begann die in dieser Zeitung angekündigte Auktion einiger 60 G. stützperde auf dem Hofe des königl. Hauptquartiers Graditz...

Man hat sich in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen, doch ist es nicht zu verkennen, daß die Personl. Altendürstische Oper...

Man hat sich in der Voraussetzung nicht getraut, daß dieses unter nicht ganz günstigen Umständen gekommen, doch ist es nicht zu verkennen, daß die Personl. Altendürstische Oper...

vund 1000 M. beläuft. — Dem vor Beginn der Auktion veröffentlichten Verkaufsbekanntmachung zufolge wird das zu verkaufende Pferd während der Auktion vorgeführt, wobei die Gestüt-Verwaltung alle ihr bekannten Fehler angibt...

5. Bernburg, 4. April. Vorgeföhren sind infolge der Deputation eines Stellens bei hiesiger Eisenbahn, Leonant und Paderbener Eisenbahn der Gutsbesitzer M. aus Klein-Birnleben und ein gemüthlich im Mecklenburgischen...

Banken-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Privatbank zu Gotha. Die Verwaltung beantragt die Vertheilung einer Dividende von 5 1/2 Proz. auf das Bankgebäude...

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 5. April, 1 Uhr 55 Min. Fonds-Börse. 4 1/2 Proz. Preuss. Consol. Anleihe 105.90, 4 1/2 Proz. Preuss. Consol. Anleihe 99.70, Reichs-Anleihe 104.50...

Für die Familie Schnabel.

Mittwoch den 7. April vorm. 9 Uhr in der Kirche zu H. P. Torgau allgemeine Beichte und Kommunion für die Militär-Gemeinde Artillerie-Regiment Nr. 10.

Militär-Gemeinde.

gen dem Hauptstuhl das prachtvolle Ansehen. Man konnte sich in die Oper oder in einen großen Ballsaal versetzt wahren. Ueberall in allen Kirchen ein wahres Idyll, sowie Blumen, seltene Pflanzen, Wohlgerüche und mehr oder minder theatralische Dekorationen in Ueberflus. In der Notre-Dame, der berühmten und zugleich herrlichen Kathedrale wurde, wie es an hohen Festtagen üblich, der sogenannte „Teufel“ — er stammt aus dem Mittelalter — aus dem Schreine hervorgeholt, Priester und Mönche prangten in einem Schmucke, wie man ihn wohl selten zu sehen bekommt...

Der Verkauf der billigen Strohsäcke

defindet sich jetzt nur Neue Promenade Nr. 6. Albin Barth.

Geschäfts-Üebnahme.

Einem hochgeehrten Lesepublikum von Halle und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich die hier von Herrn A. J. Kinostowski betriebene Buchhandlung mit übernommen habe.

Aug. Lustig, Geiſtſtraße 16.

Sie durch zeige ich meinen verehrten Kunden ergebenst an, daß ich von der Taubengasse 18 nach der

Hallgasse 1, am Markt,

verzogen bin und empfehle mich gleichzeitig allen geehrten Herrschaften zur Unterfertigung aller vorstehenden Materarbeiten bei Zuficherung guter, geschnittenster Ausführung und soliden Preisen.

F. Thürmann, Water.

II. Badische Klassen-Lotterie, genehmigt im Königreich Preußen und anderen deutschen Staaten.

Die Auszüge der Loose I. Klasse obiger Lotterie, welche ausschließlich durch Unterzeichneten geschieht, hat begonnen, und bitte ich Bewerbern um Haupt-Gewinnungen (mit Ausnahme der Stadt Halle a/S., wo dieselbe bereits vergeben ist) umgehend an mich gelangen zu lassen.

A. Molling.

Station Baden bei Cassel. BAD WILDUNGEN.

Wegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Reichthum, Blutarmuth, Syphilis etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: Georg-Victor-Suelle und Selen-Suelle.

Nur Prof. Dr. Sampsons Achtels (n. d. Arzneitaxe I. Sch. 3 M., 6 Sch. 16 M.) enthält die vollen Heilkräfte der Coocapflanze, deren Wirksamkeit sie enthalten.

Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdballs so glückliche Heilwirkungen auf die Organe der Athmung und Verdauung mit sich bringt als die Coca.

Frischer Seedorfisch à Pfd. 20 Pfg., die so beliebten grünen Heringe à Pfd. 20 Pfg., Kieler Sprotten à Pfd. 50 Pfg., Stralsunder Picklinge im Ganzen und einzeln, die so beliebten Schweden a Stück 2 Pfg. sind wieder angekommen.

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21. Das in der großen Steinstraße Nr. 3 belegene, zur Konturs-Waife des Bekleidungs-Händlers Z. H. Schulze gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll verkauft werden, wozu ich Termin Freitag den 9. April cr. Vorm. 11 Uhr in meinem Bureau Schulberg Nr. 12 anberaume habe.

W. Elste, Verwalter der Z. H. Schulze'schen Konturs-Waife. Auction in Wöllberg. Mittwoch den 7. April cr. Mittags um 12 Uhr werden im Subhastations-Gebäude in Wöllberg: 2 Kleiderkabinette, 1 Waarenschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Federwaage, 1 Sonnenwagen, 1 Revolver, Stühle etc. öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft.

Freihändige Auction am Donnerstag den 8. April cr. Vormittags 11 Uhr verfügbare ich Geiſtſtraße 30: 5000 Stück Gärten, 20 Pfund Welle, 10 Pfund Baumwolle. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Auction. Dienstag den 6. April früh 7 1/2 Uhr werde ich in der Wohnung des Hiegeler-Beiers Lorenz zu Wessendorf (neben der Schule) öffentlich versteigern: 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 2 Nachttische, 1 gr. Lade, 1 Wanduhr und 1 Spiegel.

W. Voigtmann, Solme. Eine Bäckerei, gute Lage, sofort zu übernehmen. Adr. sub P. 373 in der Exp. d. B. er. Ein Pianino für 120 Thlr. zu verkaufen.

Ein Gasthof, möglichst mit Inventar und auf dem Lande wird per 1. Juli zu veräußert, auch wenn möglich mit Verkauf des Materialgeschäfts. Offerten erb. unter D. R. 115 bei Haasenstejn & Vogler, Wernburg.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit 3 Morgen Garten, selbiger mit schönen großen Obst- und Zierbäumen bepflanzt, in ruhiger Lage von Halle, mit 9000 Mark Ankaufsumme zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gebiete Reflectanten bitten man, ihre Adressen unter S. 376 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Mit 20-30,000 Thlr. suche ich eine Gutsparthung zu übernehmen, event. auch ein Gut zu kaufen, und erbiete Offerten mit Beschreibung u. D. 1123 an G. L. Danne & Co., Halle a/S.

Ein rentables, renommirtes Gasthofgeschäft mit guter Kundschaft in hoch ansehnlicher Lage von Halle, mit 2000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Offerten mit nS. Ang. erb. an Herrn Sesslers, Halle a/S., Carlstr. 21.

Ein Restaurant mittlerer Größe, beste Lage Leipzigs, ist sofort für den Preis von 1300 Thlr. wegen schwerer Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Adr. beliebe man an Herrn H. Scheps, Buchdruckerei, Anhaltische Str. 3, Post-Leipzig niederzulegen.

Mein in der bedeutendsten Handelsstadt Anhalts belegenes größtes Veräußerungs-Etablissement mit bebauenden Gebäuden, Concert- u. Tanzsaal, großen Saalräumen, Kegelbahn, Billardzimmer, Vereinslocalitäten, schöne Lage der Stadt, landwirthschaftlich und angenehmen Gegendungen zu verkaufen. Anzahlung nach Ueber-einstunft und wollen Reflectanten mit mir in Unterhandlung treten. Adr. unter A. F. 9331, an J. Barck & Co., Halle a/S., erbeten.

Ein nachweislich rentables Material- & Spirituosen-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten unter J. Barck & Co., unter Chiffre W. B. 9350, einzulegen.

8000 Thlr. zur ersten Hypothek sofort gesucht. 6000 Thlr. stehen noch dahinter. Adr. erb. an Herrn C. Finger, Halle a/S., Subgasse 4.

12000 Mk. auch gefiebt, auf Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter G. 374, in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

9000 Mark auf sichere Hypothek, sofort zahlbar, hat nachzuweisen. A. Brode.

2400 Mark Sündengelder auf sichere Hypothek, zum 1. Juli cr. zahlbar, hat nachzuweisen. A. Brode.

Offerte für Maler! Eine Partie noch gut erhaltener Weißtischl. ist billig zu verkaufen. J. Grunert-Id. Sargasse 1 v.s.a. vis der Marktstraße.

Stroh-Verkauf. Eine große Partie Futter- und Strohhalm ist zu verkaufen. Am 10. April cr. von Mittags 1 Uhr an auf dem Rittergute Cuesz auctionsmäßig verkauft werden. Bedingungen vor dem Termine. Die Guts-Verwaltung.

Große Kieler Fettbäckerei, Prima-Messina-Weinstein, frisch gebacken, in marin. Kal. Straßburger Bräuteringe 1857 offerirt im Ganzen u. ausgepackt billigst.

B. Falcke, 66. Obere Leipzigerstraße 66. Ordinaire Blutwurst, à Pfd. 30 Pfg., empfiehlt W. Niess, Geiſtſtraße 25.

Ein guter Thier. Kleiderkasten, dito Kommode, ein vollständ. Federbett wegen Unzug willig zu verkaufen. Lindenstraße 7, 1.

Billard-Buques werden angefertigt und reparirt von Salze, groß. Schloßgasse 7a.

Ein gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. Nr. 4 befürden die Annoncen-Expedition von F. M. Reichardt, Halle, Schulberg 20.

1000 Schock Strohhälse verkauft. R. Oelschlag, Landsberg bei Halle a/S.

Badenser Mais sowie amerikanischen Pferde-zahn unter Garantie der Reim-fähigkeit. Größig. M. H. Apelt.

Sauerkirschbäume, Weichdornpflanzen und alle Baum-Plflanzen empfiehlt die Kunst- und Gärtnereiverlei von F. J. Seydewitz, Rietleben bei Halle a/S.

Bestenpflanzte Bährige Niesenspargelpflanzen 100 Stück Nr. 250, 500 " 10, Teufelsthal. Louis Fröschel

Ein massiv eichene Bettstelle (an- fah) mit Matratze von Reichenh., mit 4 Fuß 2 Zoll breit, wenig gebraucht, ist wegen eines Raumes billig zu verkaufen. Siebentienstr., Burgstraße 9.

Alle gangbaren Mineralwässer in frischer Füllung, deren Pastillen und Badefalze empfiehlt M. Waltgott, gr. Ulrichstr. 38.

Grüne Heringe, frisches Dorsch empfiehlt Friedrich Krabmer.

Chemische Reinigungs-Anstalt nur für Herren-Garderobe, auch wird dieselbe sehr gut ausgebeutert, ausgebleicht, schneidbar in Stand gehalten von W. Höhne, Schneidermeister, Schulberg 4, part.

Das meiste Geld für getragene Winter-Heberzieher kauft Otto Knoll, Schulershof 21.

Gliederwägen mit Deichl. 17 und 22" stark, bei Moritz Lohse, Schmiedemstr. in Schafstädt.

6 Hobelbänke, gebraucht, aber noch gut erhalten, möglichst mit complettem Werkzeuge, werden zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben bei 324 Gebrüder Bethmann, Meubelstabil.

Für Müllermeister u. Mühlenbes. Zu allen vorstehenden Reparaturen sowie zu Reparaturen unter Garantie und guter Arbeit empfiehlt sich bei billiger Preisstellung Wilh. Michaelis, Mühlenbauer, Stadegast in Ansb.

Mecklbg. Pferde-Lotterie. Ziehung 26. Mai a. e. Hauptgewinn 10,000 Mk. ferner 60 edle Pferde und 900 kleinere Gewinne. Loose à Stück 3 Mk.

Quedlinb. Pferde-Lotterie. Ziehung 31. Mai 1880. 1250 Gewinne. Preis der Loose 3 Mk.

Cassel. Pferde-etc. Lotterie. Ziehung 2. Juni a. e. 1032 Gewinne. Preis der Loose 3 Mk.

Magdeburger Ausstellungs-Lotterie. Ziehung im Juni a. e. 1500 Gewinne. Preis der Loose 1 Mk.

Loose zu obigen Lotterien empfehlen und geben Wiederverkaufern den üblichen Rabatt J. Barck & Co., Annoncen-Exp., gr. Ulrichstr. 47, 1.

Frische Schuypfen. Prima Afrischer Caviar, fließend feines Rheinlachs, Frische Straßburger empfing Wilh. Schubert.

Frischen Seedorfisch, Magdeburger Saererkohl, Schmittbrotchen, ausgegogen, Pfeffer- und saure Gurken empfiehlt Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. 47.

Magdeb. Sauerkohl, 6 Pfd. C. Müller Nachf.

Sämereien, Feld-, Gemüse- und Blumen-Sämereien aller Art in feinstabiger Waare empf. J. H. Strässer.

Grasträben für feine Garten-Anlagen und Wägen in verschiedenen Sorten bei J. H. Strässer.

Meine Wohnung ist jetzt Weidenplan 5a. Kneisel, Zahnarzt.

Wohnungs-Veränderung. Am heutigen Tage verleihe ich meine Wohnung von der Mittelstraße Nr. 7 nach dem Theodor Nr. 2. Bitte daher meine erteilte Nummer, mir auch in meiner neuen Wohnung für fernere Vertrauen entgegen zu bringen.

E. Brömme, Schneidermeister u. Uniform-Lieferant für Vorortbeamtete.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung ist jetzt Brüderstraße 4, II. W. Schirsch, Buchbindermstr.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung nach Parfstraße 23, I. verleihe. A. Mente, Sebamme.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration Landwehrstraße 3 übernommen habe. Hochachtungsvoll Gottfried Berger.

Geschäfts-Gründung. Heute eröffne ich Martinstraße 3 ein Weiß- und Viechteln-Geschäft und bitte ich ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch. A. Vollmer.

Künstliche Zähne werden billig und schmerzlos eingeseht. Sachse senior, gr. Ulrichstr. 2.

Gründlichen Unterricht in w. Sandarbeiten ertheilt J. Zamen und Kindern, und zwar in Dor- u. Nachmittagsstunden. Sprechst. 2-4 U. A. Zriebel, Königstr. 16, I.

Gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt F. Pax, Gralenweg 1, I.

Gesang-Unterricht. Meine Wohnung ist jetzt Schmeerstraße 21 und bin ich sehr gefl. Anmeldungen von 9-10 Uhr früh zu erteilen.

Emma Hofp. Der Unterricht der gewöhnlichen Kindergarten-Frauen in Brück Klausthor-Vorstadt 16 hat heute begonnen und kann beizens empfohlen werden. E. S.

Bernburg. Hotel J. gold. Kugel, verbunden mit Restaurant und Biergarten. Altrenomirtes, solides Haus, komfortable Zimmer, gute Küche, feine gebackene Weine, acht bairisch-Bier, Wägbige Preise. Sotellagen an jedem Tage. Weibler R. Lasse, normals L. A. Schaum.

Schul-bücher. Verlan. Atlanten, dauerhaft gebunden, billig bei Max Koestler, Poststraße.

Schulberg 17/18 Schulbücher s. halb. Nr. Stadt-Theater. Dienstag den 6. April 1880 geschloffen.

Mittwoch. 3. Oern-Finkenle-Gastspiel vom Herzog. Hoftheater zu Altenburg. Indra. Große romantische Oper in 3 Acten von Blotow.

Freie Gemeinde. Dienstag den 6. d. M. Abends 8 Uhr im Saale gr. Weinhausgasse 9: Vortrag des Prediger Sachse aus Magdeburg: „Der Frühlingserguss ein Werk der Natur zum Wohlwollen am geistigen Leben.“ Zutritt frey jedem frei.

Die Volksküche befindet sich Marktstraße 7 im Hofe. Marken für die ganze Portion à 25 P. für die halbe à 13 P. werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Reumann, Geiſtſtraße u. Schorn-gassen-Gde. und bei Herrn Wellſon, Kleinendieden 10, verkauft.

Reisbesen, ca. 150 Schock, sehr dauerhaft, habe im Auftrage à Schock 7 Mk. zu verkaufen. J. H. Strässer.

Zur Börsenlage.

Berlin, 3. April. Die Auffassung der Börsenverhältnisse, welche ich am 27. März an dieser Stelle gab, hat in den letzten acht Tagen durch die Entwicklung des Börsengeschäfts ihre volle Bestätigung gefunden. Die März-Quandation hat sich ohne nennenswerthe Schwierigkeiten vollzogen; der Grundton der Wertbestimmung ist recht fest gewesen, und die Speculation hat für die nächste Zeit ihre frühere Zurückhaltung aufgegeben. Allerdings ist die frühere Lebhaftigkeit noch nicht ganz wiedererlangt, aber erfrühungsartig sieben Börsentage namentlich des Privatpublicum auf einige Zeit vom eigentlichen Geschäft ab; doch wird für die Börseverwerthung um so mehr auf eine rasche Besserung in den nächsten Wochen zu rechnen sein, als die volle Wirkung des Quartalswechsels sich erst im Laufe des neuen Monats selbst zu zeigen pflegt. Erst dann werden sämtliche Werten und Zinsen, namentlich Hypothekenzinsen, welche zum Theil nicht vor der zweiten Woche des April bezahlt werden, flüssig und treten auf's Neue lauten und Anlage findend an den Markt.

Als Anlagerwerthe, welche sich gleichzeitig zu einer ebenso soliden als vortheilhaften Speculation eignen, habe ich vor acht Tagen ganz besonders fremde Renten empfohlen; dieselben haben durch ihre außerordentlich feste Haltung dieser Empfehlung bereits alle Ehre gemacht; aber auch für die nächste Zeit verdienen noch vor Allem ungarische Goldrente und Österreichischer Renten-Anleihe wegen ihrer Beständigkeit die Beachtung. Diese Renten sind schon jetzt zumächst russische Anleihen an, und zwar um so mehr, als einerseits die Gold- und Silberrenten in Russland die Bonitätslage beträchtlich übertrifft haben, andererseits der Notenumlauf wiederum eine Abnahme erfahren hat. Ich verleihe daher nicht, hier nochmals auf die Höhe der Verzinsung der russischen Anleihen hinzuweisen, welche augenblicklich mit Unrecht vernachlässigt, jedenfalls aber bei dem Beginn einer günstigen Stimmung auf diesem Gebiete außerordentlich steigersfähig erscheinen. Nach meinen früheren ausführlichen Besprechungen der Lage dieser Anleihe erwähne ich jetzt nur, daß die Ertragskraft derselben die früheren Schätzungen überdort überholt haben. Die Petersburger Discontobank zahlt 17 1/2 pCt., (wovon noch 2 1/2 Rubel Saperdubende an der Actie haften) und die Petersburger internationale Anleihebank 14 pCt. (von denen der letzte Rubel noch 20 Rubel an den Saperdubenden erhält); das in diesen Papieren angelegte Geld verzinst sich also mit hin mit 8-10 Prozent. Ganz besonders bewährt hat sich ferner mein vorwöchentliches Hinweis auf die rumänischen Eisenbahnwerthe; neben den Actien und Stammprioritäten hat sich bereits ein recht lebhaftes Geschäft in den neuen sechsprozentigen rumänischen Staatsobligationen entwickelt, welche bei dem Mangel gut verzinslicher und solider Anlagerwerthe noch immer billig erwerblich sind.

Ebenso erhält sich für sämtliche Eisenbahnpapiere beste Meinung; die Speculation setzt, wohl mit Recht, auch für den Monat März eine neue Steigerung des Betriebes voraus, und kann als Stütze für ihre günstige Auffassung auf die überaus vortheilhafte Abwärtsbewegung des Vorjahres hinweisen. Neben den in den Vorwochen bekanntgewordenen Dividenden hat jetzt wiederum die Berlin-Samburger C. B. G. durch Bestimmung ihrer Dividende auf 12 1/2 Proc. die früheren Schätzungen weit hinter sich gelassen. Besondere Beachtung verdienen auf diesem Gebiete noch immer Berlin-Anhalter C. B. Actien und die Stammprioritäten der Marienburg-Malauer Eisenbahn, auf deren Preiswürdigkeit ich vor acht Tagen ausführlich hingewiesen habe. Beide Papiere waren in der Vorwoche recht belebt, und erscheinen letztere noch ganz besonders steigersfähig. Im Uebrigen behaupten sich die bisher Westdeutscher, Mainzer, Freiburger und Rhein-Oberrheinbahn sowie Oberschlesische Eisenbahn-Actien, für welche eine sehr befriedigende Dividende erwartet wird, im Vorbergrunde des Geschäftes.

Die Meinung für die Actien der leitenden Bankinstitute ist unverändert günstig geblieben, und die Speculation erwartet weitere Coursesteigerungen derselben, sobald das Geschäft größere Lebhaftigkeit wieder gewinnt; besonders empfehlenswerth erscheinen Creditactien, Disconto-C. A., Deutsche, Darmstädter und Preussische Bodencredit-Actienbank. Auf dem Industrie-Actien-Markt sind auch heute noch die niedrigen Course der Actien guter Gesellschaften zu bemerken; diejenigen Werthe, auf welche ich vor acht Tagen hingewiesen habe, sind bereits in steigende Bewegung eingetreten. Auf derselben beruhen namentlich die Actien der Großen Berliner Werdbahn-Gesellschaft, welche in dem ersten Viertel des laufenden Jahres außergewöhnlich große Mehreinnahmen erzielt hat, sowie Fortschritte machen; ferner erscheinen Geffert's Salzwerke noch immer recht steigersfähig, da durch die Erhöhung der Salzpreise, wie mir von befreundeter Seite mitgetheilt wird, bereits für das laufende Jahr eine Steigerung der Dividende um 1 1/2 Proc. gefordert ist. Ueberhaupt dürfte der Industrie-Actien-Markt in nächster Zeit wiederum größere Anregung erhalten, und diejenigen Werthe, welche bisher am meisten gelitten haben, sich erholen. Aus Amerika sind den Maschinenfabriken lebendige Bestellungen zugegangen, so daß dieselben fortgesetzt vollakt beschäftigt sind. Als namentlich empfehlenswerth zum Ankauf kann ich daher Schwargroß und Westfälische Drahtindustrie bezeichnen.

Wegen der Harzer Stamm-Prioritäten, die ich f. Zeit auf die äußerst günstigen Berichte, welche sowohl den Börsenzeitungen wie mir persönlich vom Aufsichtsrathe zugegangen sind, dem Publicum empfohlen habe, habe ich mich, veranlaßt durch den starken Rückgang dieser Effecten, an die Direction der Harzer Werke gewandt und folgendes Schreiben, welches ich hiermit zur Veröffentlichung bringe, von derselben erhalten. Sie hat, in Erwiderung Ihres geschätzten Schreibens vom Vorgehens, wird Ihnen Herr M. G. H. in Köln, der die Lage unseres Geschäftes genau kennt, gewiß genügt, die unrichtigen Aufstellungen geben. Wir, als Direction, fühlen uns nicht berechtigt, ohne Auftrag von Seiten Ihres Aufsichtsrathes, Berichte abzugeben. Zu Ihrer und der bei Ihnen Fragenberührung können wir Ihnen sagen, daß wir mit unseren Werken vollakt und lobenswerth beschäftigt sind, die projectirten Betriebsabänderungen wohl demüthigt zur Ausführung gelangen und das Fernergehen des Courtes unserer Stamm-Prioritäten wohl nur auf die Höhe, welche im Allgemeinen für Montanwerthe herrscht, zurückzuführen ist.

Sie erwarten hiernach, daß Herr M. G. H. sich an den die Direction in Ihrem Schreiben mit und hiernach das Publicum verweist und der ja auch seiner Zeit bei der Circulation der Stamm-Prioritäten an der höchsten Börse ein in lebhaftes Interesse hatte, recht bald diejenigen concreten Thatsachen der Öffentlichkeit unterbreiten werde, welche ein motivirtes Urtheil über die Geschäftslage und somit über die Berechtigung der gegenwärtigen Coursebewegung dieses Papiers werden gewinnen lassen.

Die Rente, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notirungen der Börsenblätter zusammen:

Nisico per Nisico per		Nisico per Nisico per		Nisico per Nisico per	
alt. April	ca. M.	alt. April	ca. M.	alt. April	ca. M.
je Mt. 15000 Laurabütte-Actien	675.	je Mt. 15000 Rumänische Eisenb.-Act.	150.	je Stüd 50 Franzosen	300.
" " 15000 Thüringer Union	675.	" " 15000 Deutsche Bank-Actien	475.	" " 5000 Ungar. Goldrente	75.
" " 15000 Berg-Märk. Eisenb.-Act.	225.	" " 15000 Disconto-C. A. Anleihe	400.	5000 Rubel Russische Renten	125.
" " 15000 Oberschlesische Eisenb.-Act.	375.	" " Stüd 50 Oesterr. Credit-Actien	400.	6000 Orient-Anleihe	120.
" " 15000 Rhein-Oberrheinbahn	300.				175.

Für diejenigen gebieten Interessenten, welchen das Wesen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Nisico) unbekannt ist, halte ich meine ungar. beistete, soeben in fünfter Auflage erschienene Broschüre über „Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung. Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-a-vis der Douthstraße.

Steinbick & Voss
3. Große Ulrichsstraße 3,
Damen-Mäntelfabrik
empfehlen in reichhaltiger Auswahl ihre Neuheiten in
Frühjahrs-Umhängen.

Jaquettes	von Mk. 9,00 bis 30 Mk.
Talmas	" " 12,00 " 60 "
Seide-Paletôts	" " 60,00 " 120 "
Regen-Paletôts	" " 8,50 " 30 "
Regen-Dolmans	" " 10,00 " 40 "
Kinder-Regenmäntel	" " 6,00 an.

Sämmtliche Piecen sind in allen Größen am Lager.
Gleichzeitig machen wir noch besonders aufmerksam auf unsere
Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen.
Auswahl-Entwürfen nach Auswärts franco.

Vom 9. bis 30. April wird den Besitzern der pr.
1. October gekündigten Rheinischen 5% Prior.-Obligationen von 1874 und 1877
der Umtausch in **Preussische 4% Consols** gegen Vergütung von 2 1/2% für Prämie und Zinsdifferenz freigestellt.
Zur Besorgung halten wir uns empfohlen und bitten, uns die Stücke recht bald zuzustellen. [351]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
P. P.
Einem gebieter höchsten und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das mir gehörige **Hotel zur Stadt Berlin**, dessen Verwaltung ich am 1. April selbst übernommen habe, unter meinem Namen
C. Nesse's Hotel zur Stadt Berlin
fortführen werde. Das mir an diesem Plage seit einer Reihe von Jahren in dieselbe gehobene Vertrauen bitte ich auch auf dieses Local übertragen zu wollen und werde ich mich bemühen, allen Anforderungen der Neuzeit gerecht zu werden.
Carl Nesse.

Einem hochgeehrten Publicum beude ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn Nesse geführte **Restaurant Poststraße Nr. 13** übernommen und unter meinem eigenen Firmennamen
Kaye's Restaurant
fortführen werde.
Ich betreibe nur das Beste, was Küche und Keller liefert, bei nur vortheilhafter Bedienung zu etlichen Preisen zu verabreichen und jede einem geneigten Besuche entgegen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Kayo.

Tanz-Unterricht
nach einer leicht faßlichen Methode schon Sonntag und Donnerstag in der Kaiser'schen Wilhelm-Halle. Donnerstag 7 Uhr. Eintritt bei 2. Klassenloose 7 H.

Gesäfts-Verlegung
Mit heutiger Tage verlege ich mein Geschäft und Wohnung von **Brüderstraße 4** nach **Breitestraße 4, p.**
Empf. gleichzeitig meine Streich-, Kreide- und Maurerwinkel zc.
H. Winkler,
Kiesel- und Wärfenfabrikant.

Schul-Bedürfnisse!
1 beschlagene linierte Tafel, 1 fein polirte Schreibtafel mit Gesehens- und Schieferspitze, zusammen nur 10 Bfg. eine Preisliste 40 Bfg.
Schultornister, Schultaschen.
sowie alle Schulbedürfnisse nur in bester Qualität sehr billig
bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Schulbücher, Atlanten
in dauerhafter Ausstattung empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Die Seifenfabrik v. H. Kayser
große Steinstraße 33,
empfiehlt trockene reelle Waschseifen zu mittelmäßigem billigen Preisen:

Weisse u. gelbe Wachkernseife	à Pfund 40 Pfg.
Oberhalbseife I.	" " 34 "
Marmorirte Talgseife	" " 30 "
Harzkernseife	" " 34 "
Elaipseife	" " 25 "
Grüne Seife	" " 20 "

Bei Entnahme größerer Posten billiger. [292]

Gasthofs-Eröffnung.
Seute eröffne in meinem hieselbst belegenem Grundstücke einen **Gasthof**, welchen ich hiermit bestens empfehle.
Schrappan, den 3. April 1880.
A. Gloger.

Geschäfts-Verlegung.
Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß am heutigen Tage mein **Wolamertwaaren-Geschäft** von gr. Klausstr. 8 nach **große Klausstraße 38** verlegte.
Hochachtungsvoll
Galle a/S., den 1. April 1880.
H. Klaus.

J. M. Reichardt,
Buchhandlung,
Halle a. S., Schulberg 20,
empfiehlt



Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne
empfiehlt reine Chocoladen und Cacao.